

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. November 2018 14:18

Zitat von Morse

...

Dafür setzt sich der Staat ein, dass auch diese Gruppen von Menschen ganz gleichberechtigt mitkonkurrieren dürfen. Frauen usw. dürfen das ja schon länger. Aus manchem vermeintlichen Privileg des Dürfens wird später ein Müssen.

Wer sind denn "Frauen usw."?

Dass alle Menschen das Bedürfnis haben, nicht angestarrt zu werden, selbstbestimmt zu leben und ein Teil der Gesellschaft zu sein ist denke ich unbestritten. Dass Lehrer das Bedürfnis haben, in Ruhe zu unterrichten ist auch klar. Weiter werden wir wohl in dieser Frage nicht kommen, da niemand von uns Studien darüber hat, ob Inklusion an der Schule Menschen dabei hilft, selbstbestimmt zu leben und nicht mehr angestarrt zu werden. Vorstellen könnte ich mir aber zumindest das Letztgenannte.

Ich glaube, auch einige sind wir uns weitestgehend darin, dass der normalbegabte Hans im Rollstuhl im Gymnasium kein Problem haben dürfte, der Hans, der vor Wut mit Stühlen schmeißt aber in gar keiner Schule klarkommt.

Insofern sollte sich vielleicht die Inklusionsdebatte auf die Problematik der psychischen Störungen konzentrieren? Einfacher wird sie dadurch nicht, aber zumindest ehrlicher bzw. konkreter.